

Bericht zur A.O. Mitgliederversammlung des SSV-Huchenfeld vom 30.11.2018

Am Freitag, den 30. November 2018 fand die außerordentliche Mitgliederversammlung des SSVH (Schwimm-Sport-Verein Huchenfeld) statt. Das Vereinsheim war brechend voll, so dass einige Mitglieder nur noch Stehplätze ergatterten konnten.

In einer hoch emotionalen Veranstaltung erläuterte der Vorsitzende Stefan Metzger mit seinem Vorstandsteam die Situation nach der Schließung des Huchenfelder Bades.

Die Mitglieder monierten den späten Termin der Veranstaltung und die spärlichen Infos an die Mitglieder. Stefan Metzger widersprach hier; es war keine aktuellere Info möglich, da von Seiten der Stadt, bzw. dem Bäderamt keine Infos, bzw. nur sehr spärliche Informationen kommen. Als Beispiel nannte er den aktuellen Belegungsplan. Diesen habe der Vorstand erst am Vorabend der heutigen Veranstaltung überreicht bekommen, nach dem erst am 21.11. hierzu ein klärendes Gespräch im Rathaus mit den verschiedenen Vereinsvertretern stattgefunden hatte. Aus Sicht der Wasserportvereine hätte die Stadt hier bereits im September die Pläne erstmals vorlegen können, da zu diesem Zeitpunkt bereits die Schulen Ihre Stundenpläne und Ihren Bedarf an Wasserfläche abgeklärt hatten.

Vorstand und Mitglieder zeigten absolutes Unverständnis für die unangemeldete vorzeitige Schließung des Bades zum 16.12. Das, sowie die Begründung, sei eine absolute Unverschämtheit der Stadtverwaltung/Bäderamt. Es ist ja nicht seit gestern bekannt, dass Abschlussarbeiten nach Schließung noch durchzuführen sind.

Im Anschluss wurde den Mitgliedern durch den sportlichen Leiter Thorsten Bierkamp erläutert wie zukünftig die Wasserflächen, die weniger als die Hälfte der bisherigen Flächen ausmachen, über die Vereine verteilt wurden und wie sich die Zeiten für den SSVH darstellen. Der Plan ist ab dem 07.01.2019 gültig und weicht von den bisherigen Zeiten ab. Da zukünftig sowohl andere Orte, andere Tage als auch andere Zeiten Gültigkeit haben werden. Für den Verein ist dies eine schwierige Situation, da alle Trainer ehrenamtlich arbeiten und Ihr Ehrenamt mit Beruf und Familie vereinbar sein muss. Die Vorbereitungszeit ist extrem kurz um die Trainer/Innen zu den geänderten Bedingungen wieder zu gewinnen. Die neuen Trainingspläne werden für alle Zeitnah auf der Internetseite: www.ssv-huchenfeld.de veröffentlicht.

Alles in allem wird der Verein über Jahre nur ein reduziertes Angebot bieten können. Auch die unklare Situation bezüglich eines Neubaus konnte am Veranstaltungsabend niemand abschließend erläutern, was auf völliges Unverständnis bei den Mitgliedern stieß. Seit Jahren ist ein Neubau in Huchenfeld geplant; jedoch verweigert sich die Stadtverwaltung den Beschluss des Gemeinderates umzusetzen.

Diese unklare Situation wurde vom Vorsitzenden Stefan Metzger nochmals bemängelt und mitgeteilt, dass der Verein, davon ausgeht, dass eine Überbrückungszeit von 3-4 Jahren ansteht. Über diesen Zeitraum wurde vom Vorstand ein Wirtschaftsplan erstellt, um das Überleben des Vereins zu sichern.

Zurzeit rollt eine massive Austrittswelle auf den Verein zu. Um diese zu stoppen hat der Vorstand vorgeschlagen für 2019 die Mitgliedsbeiträge um 50 % zu reduzieren, da ab 2019 nur noch ein stark reduziertes Angebot vorhanden ist. Hierüber haben die Mitglieder erneut kontrovers diskutiert und selbst Vorschläge unterbreitet. Im Anschluss kam es zur Abstimmung, in der die Beiträge ab 2019 massiv reduziert werden. Damit hofft das Vorstandsgremium, die Austrittswelle zu stoppen und dem Verein das Überleben bis zur Fertigstellung eines neuen Bades in Huchenfeld zu sichern (Auch die neuen Beiträge finden sich zeitnah auf der Vereins-Internetseite). Hierzu wäre es wichtig, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat bis zum Jahresende wegweisende Beschlüsse zur

Bäderstrategie fällen und vor allem mit der Planung auf Auftragsvergabe für das Huchenfelder Bad beginnen.

Für den Huchenfelder Schwimmverein und alle Wassersportfreunde in Pforzheim ist es nicht mehr 5 vor 12, sondern bereits 5 nach 12.